

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Prinzessin Christine - Don Mus.Ms. 863a-f

Kalivoda, Jan Křtitel Václav

[S.l.], 1828 (?1828?)

16. Duetto. Allegretto grazioso

urn:nbn:de:bsz:31-92993

No. 10. Duetto.

Allegretto
grazioso.

R. *vielleicht also beygehliab.*

First system of musical notation, featuring a treble staff and a bass staff. The treble staff begins with a treble clef, a key signature of two sharps (F# and C#), and a 3/8 time signature. The bass staff begins with a bass clef and the same key signature and time signature. The music consists of several measures of notes and rests.

Second system of musical notation with German lyrics. The treble staff contains the lyrics: "groß auf dieser Besony, daß wunden um wunden, als". The bass staff contains the lyrics: "bald für auf den Tod die für la mit ge-wählt, die".

Third system of musical notation with German lyrics. The treble staff contains the lyrics: "die la mit ge-wählt." The bass staff contains the lyrics: "in ri-nen andern Welt ge-".

Fourth system of musical notation with German lyrics. The treble staff contains the lyrics: "wie mit dem Hand mehr wähl?" The bass staff contains the lyrics: "wie man in Spiel".

Fifth system of musical notation with German lyrics. The treble staff contains the lyrics: "fallen,". The bass staff contains the lyrics: "wie mit die Liebe gilt die".

Sixth system of musical notation with German lyrics. The treble staff contains the lyrics: "fallen,". The bass staff contains the lyrics: "wie mit die Liebe gilt die".

füßte *Realig-küh,* *die* *füßte* *Realig-küh,* *Hilf.*

läuft *bringt* *Sie* *das* *Gnorn* *wacht* *bald* *dem* *Ziel* *näher-*

Quail
sch *das* *Reisepüß* *Reisepüß* *mit* *längst* *schon* *auf* *ge-* *laß* *und*

sind *in* *faue* *-* *die* *und* *haben* *mir* *ge-* *finden?* *-* *den*

Engel, *malen* *mir,* *die* *Sünden* *zahlen* *weist.*

Alto
molto

no. à piacere *in tempo.*

par lie gab fah-gühten, o nemm' lohn' Luff! ja

un' mal h'mal' mal' *Sechsh'mal,* *Stin-*

à piacere.

Sechsh'mal

mal' Luff! is' la' und' is' mal' *à tempo.*

gen' do.

no.

Stücken, mir' ist' ihm' ganz' gemais', zu' groß' ist' die' fah-

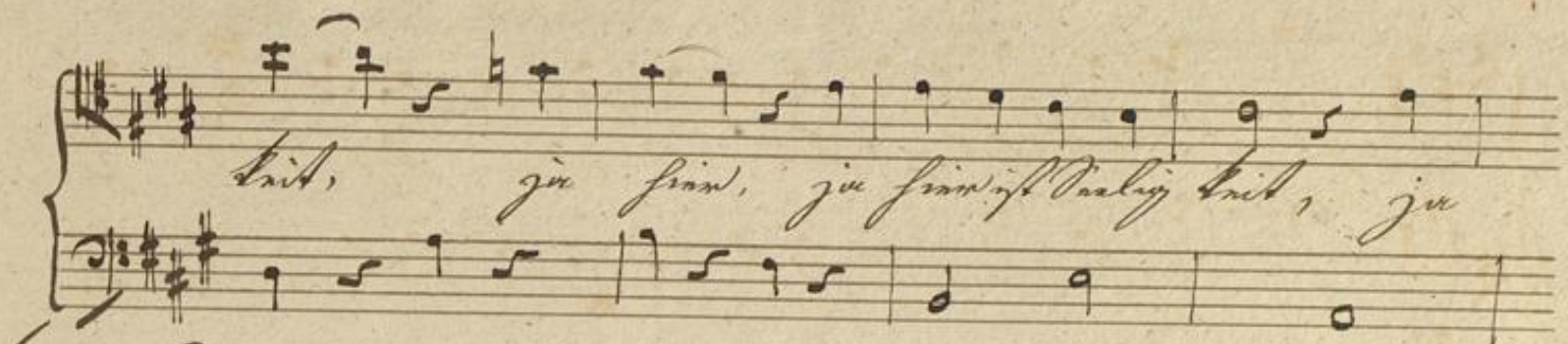
zücken, zu' fein' ist' Par' lie- kail.

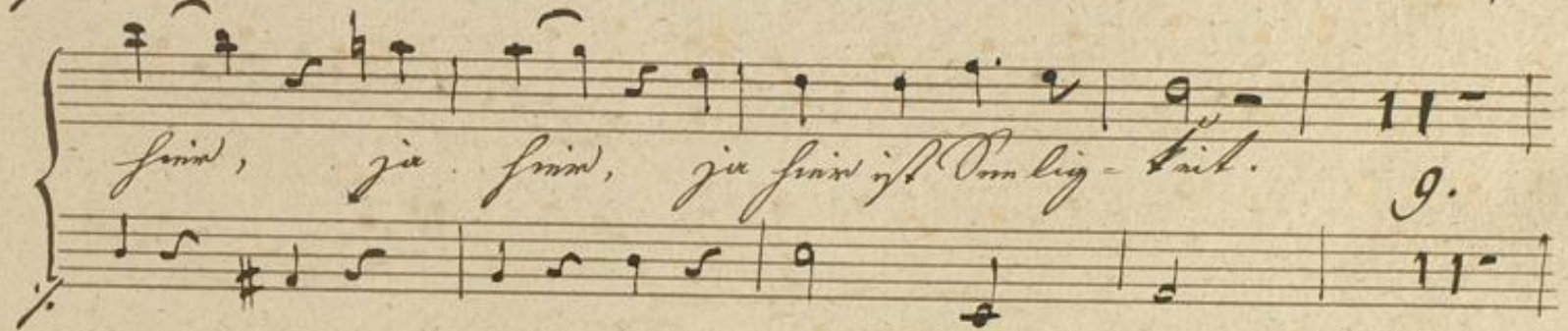
zu'

zu' groß' ist' die' fah-

groß' ist' die' fah-gühten, zu' fein' ist' Par- lie-

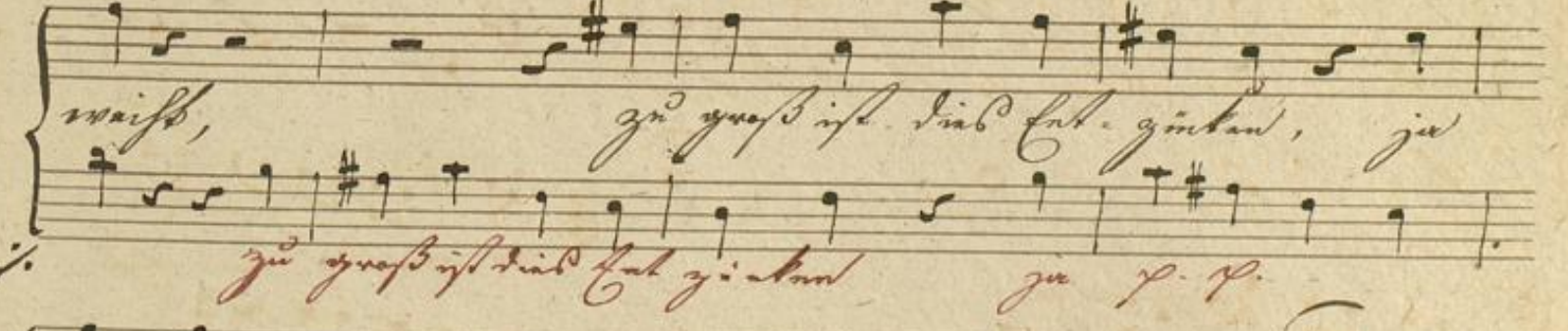
zücken, zu' fein' ist' Par' lie- kail, zu'

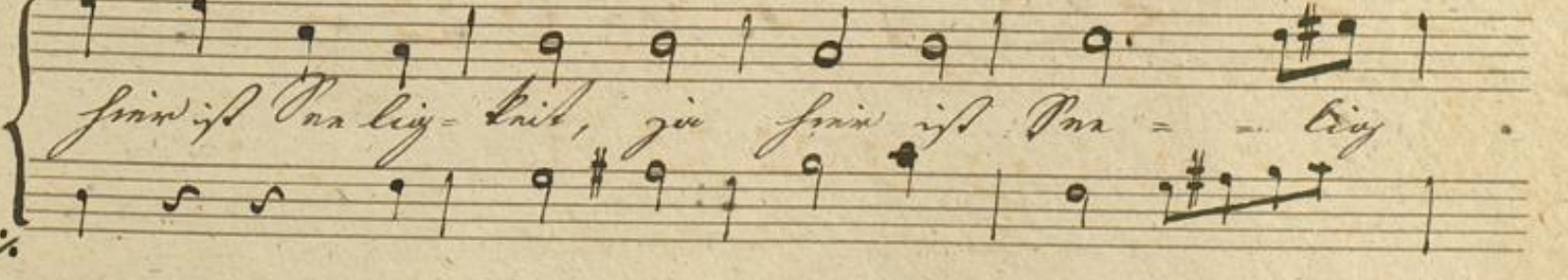

 Lieb, zu fein, zu fein ist Pauly Lieb, zu


 fein, zu fein, zu fein ist Pauly Lieb. 9.


 ist laß, — — — — — und ist nun


 Lieblich mit ist, mit ist, mit ist, ist huz er =


 weiß, zu groß ist die Lieblichkeit, zu


 fein ist Pauly Lieb, zu fein ist Pauly

ist ihr Gang erwacht, zu groß ist dieß Lieb züchtend, zu

fein ist Paalig Lieb. zu groß ist dieß Lieb-

züchtend, zu fein ist Paalig-Lieb, zu fein, zu

fein ist Paalig-Lieb, zu fein, zu fein, zu fein ist Paalig-

Lieb *piu mos* - - - - - *f* - - - - - *Tempo* fein ist Paalig Lieb - - - - -

Pizz. zu fein ist Paalig Lieb; zu groß

Stubi. zu fein ist Paalig Lieb, zu groß

Prinf. *zu groß zu p. p. zu fein zu*

Sub. *zu groß, zu groß ist das Sub-zünftent zu fein,*

fin *zu fein, zu fein, zu*

zu fein, zu fein ist Parlyk Zeit, zu fein, zu fein, zu

fin

fin ist Parlyk Zeit, zu fein, zu fein, zu

fin ist Parlyk Zeit = zu fein ist Parlyk Zeit = zu fein ist Parlyk

Zeit. *fin ist Parlyk Zeit = zu fein ist Parlyk Zeit = zu fein ist Parlyk*

No. 17. Schlußchor.

Vivace.

16.

So: Wimal mir mit